
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Holzingenieurwesen (Besonderer Teil)

Fakultät Bauen und Erhalten

Der Fakultätsrat der Fakultät Bauen und Erhalten der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/n/Göttingen hat am 21. Oktober 2020 die nachfolgende Ordnung über den Besonderen Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Holzingenieurwesen beschlossen. Die Ordnung wurde am 3. November 2020 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 4. November 2020.

Inhaltsübersicht

§ 1 Hochschulgrad, Zeugnis.....	2
§ 2 Dauer und Verlauf des Studiums	2
§ 3 Prüfungsleistungen	2
§ 4 Bachelorarbeit	2
§ 5 Kolloquium zur Bachelorarbeit	2
§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen	3
 Anlage 1: Bachelorurkunde.....	4
Anlage 2: Bachelorzeugnis.....	5
Anlage 3: Modulübersicht.....	8
Anlage 4: Diploma Supplement.....	11

§ 1 Hochschulgrad, Zeugnis

- (1) Wenn alle Modulprüfungen erfolgreich abgeschlossen sind, verleiht die Hochschule den Hochschulgrad Bachelor of Engineering, abgekürzt B. Eng. Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 1). Ein Muster des Bachelorzeugnisses enthält Anlage 2.
- (2) Bei erfolgreichem Abschluss aller vorgesehenen Pflicht- und Wahlpflichtmodule einer der beiden Vertiefungsrichtungen (Konstruktiver Holzbau oder Möbel und Ausbau) gemäß Anlage 3 und der Bachelorarbeit mit Vorbereitungsmodul aus der gleichen Vertiefungsrichtung wird der/dem Studierenden im Zeugnis die entsprechende Vertiefungsrichtung bescheinigt.

§ 2 Dauer und Verlauf des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt dreieinhalb Studienjahre (sieben Semester). Der Verlauf des Regelstudiums wird in Anlage 3 aufgezeigt. Spätestens in der letzten Vorlesungswoche des ersten Fachsemesters erfolgt die Wahl der Vertiefungsrichtung durch schriftliche Erklärung gegenüber der Prüfungsverwaltung. Alle Studierenden müssen unabhängig von der Vertiefungsrichtung alle Pflichtmodule belegen. In Abhängigkeit von der Vertiefungsrichtung müssen obligatorische Wahlpflichtmodule belegt werden sowie Wahlpflichtmodule, die aus einem der Vertiefungsrichtung zugeordneten Katalog von Vertiefungsmodulen oder aus allgemeinen Vertiefungsmodulen gewählt werden können.

Der Gesamtumfang der Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule beträgt 210 Leistungspunkte. Der Arbeitsaufwand für die einzelnen Module ist in Anlage 3 dargestellt.

§ 3 Prüfungsleistungen

- (1) Die für den Bachelorabschluss zu erbringenden Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht. Die Art der Prüfungsleistung ergibt sich aus Anlage 3.
- (2) Zur Praxisphase wird nur zugelassen, wer alle 60 Leistungspunkte des ersten und zweiten Semesters sowie mindestens weitere 45 Leistungspunkte aus dem dritten bis fünften Semester erbracht hat.
- (3) Innerhalb des Bachelorstudiengangs Holzingenieurwesen müssen Leistungspunkte (LP) in genanntem Umfang erbracht werden:

Pflichtstudium	39 LP
Wahlpflichtstudium (mit obligatorischen Modulen und HAWK plus)	99 LP
Praxisphase	30 LP
Wahlpflichtstudium (Vertiefungsstudium)	24 LP
Vorbereitungsmodul zur Bachelorarbeit	6 LP
Bachelorarbeit	12 LP
- (4) Die Praxisphase geht mit einer Gewichtung von sechs Leistungspunkten (von 186 LP) in die Bildung der Gesamtnote ein.
- (5) Eine nicht bestandene Prüfung in Modulen mit Projekt- oder Gruppenarbeiten kann frühestens im Regelbetrieb des übernächsten Semesters wiederholt werden.

§ 4 Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird nur zugelassen, wer die erforderlichen Leistungspunkte nach § 3 Absatz 3 bis auf die Leistungspunkte der Abschlussarbeit selbst, die Leistungspunkte der Module des Semesters, in dem die Abschlussarbeit vorgesehen ist, sowie die Leistungspunkte eines weiteren Moduls aus den Semestern 3 bis 5 im Bachelorstudiengang gemäß Studienstrukturplan erbracht hat.

- (2) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist ein Vorschlag für das Fachgebiet, dem das Thema entnommen werden soll, und eine Erklärung, ob die Bachelorarbeit als Einzel- oder Gruppenarbeit ausgegeben werden soll, beizufügen.
- (3) Die Bearbeitungszeit für den schriftlichen Teil beträgt acht Wochen.

§ 5 Kolloquium zur Bachelorarbeit

- (1) Die Zulassung zum Kolloquium wird erteilt, wenn die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten nach § 3 Absatz 3 bis auf die Leistungspunkte der Bachelorarbeit erbracht ist und die Bachelorarbeit vorläufig mit mindestens ausreichend bewertet wurde.
- (2) Das Kolloquium gliedert sich in zwei Teile: Einen Kurzvortrag (Präsentation der Arbeit durch die/den Studierenden) sowie die Befragung der/des Studierenden durch die Prüfenden. Die Gesamtdauer von Kurzvortrag und Kolloquium beträgt je Student/in mindestens 30 und maximal 45 Minuten.

§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Der Besondere Teil der Prüfungsordnung tritt am Tag nach seiner hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Bachelorstudium Holzingenieurwesen zum Wintersemester 2020/2021 beginnen. Im Übrigen gilt § 25 Absatz 3 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung der Fakultät Bauen und Erhalten.

Anlage 1: Bachelorurkunde

BACHELORURKUNDE

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fakultät Bauen und Erhalten

verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn
geboren am

«Vorname» «Nachname»
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad

Bachelor of Engineering
abgekürzt B. Eng.,
nachdem sie/er die alle Modulprüfungen im Studiengang

Holzingenieurwesen
(Vertiefungsrichtung xy)

bestanden hat.

Hildesheim, den

«Datum»

«Dekan/in»
Dekan/in

«Studiendekan/in»
Studiendekan/in

Anlage 2: Bachelorzeugnis (Muster)

BACHELORZEUGNIS

Frau **«Vorname» «Nachname»**
geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

hat alle Modulprüfungen im Studiengang

Holzingenieurwesen
(Vertiefungsrichtung xy)

der Fakultät Bauen und Erhalten
bestanden.

Thema der Bachelorarbeit:

	Leistungs- punkte	Note
Bachelorarbeit mit Kolloquium	12	a,b
Gesamtbewertung der Modulprüfungen	198	a,b
Gesamtnote	210	0,0 (in Worten)

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten (gemäß Anlage zum Bachelorzeugnis),
die im Verhältnis der auf sie entfallenden Leistungspunkte gewichtet werden.

Hildesheim, den «PruefDatum»

«Studiendekan/in»
Studiendekan/in

Notenstufen: 1,0 bis 1,50 = Sehr Gut; 1,51 bis 2,50 = Gut; 2,51 bis 3,50 = Befriedigend; 3,51 bis 4,0 = Ausreichend

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS (TRANSCRIPT OF RECORDS)

Herr/Frau **Vorname Nachname**
geboren am **00.00.0000** in **Geburtsort**

Modulprüfungen	Leistungs- punkte	Note
Pflichtmodule	Σ 39	0,0
Modul x	xx	0,0
Modul x	xx	0,0
Modul x	xx	0,0
Modul x	xx	0,0
Modul x	xx	0,0
Modul x	xx	0,0
Modul x	xx	0,0
Modul x	xx	0,0
Wahlpflichtmodule, obligatorisch (Vertiefungsrichtung: xy)	Σ 99	0,0
Modul x		0,0
Modul x		0,0
Modul x		0,0
Modul x		0,0
Modul x		0,0
Modul x		0,0
Individuelles Profilstudium (HAWK plus)		0,0
Wahlpflichtmodule, Vertiefungsmodule (Vertiefungsrichtung: xy)	Σ 24	0,0
Modul x		0,0
Modul x		0,0
Modul x		0,0
Praxisphase	Σ 30	
Praxisphase	30	0,0
	Σ 192	0,0
Studienabschluss		
Vorbereitungsmodul zur Bachelorarbeit	6	0,0
Bachelorarbeit	12	0,0
Gesamtbewertung	Σ 210	0,0
Anerkannte Modulleistungen	Σ xx	(Institution)
xx	x	x
Zusätzliche Leistungen	Σ xx	
xx	x	x
xx	x	x

Anlage 3: Modulübersicht

(1) Pflichtmodule (für alle Studierenden des Studiengangs Holzingenieurwesen)

Modul-Nr.	Modulname	Leistungspunkte/Semester							Arbeitsbelastung	Präsenzstudium	Selbststudium	Prüfungsform
		1	2	3	4	5	6	7				
BH 1-1	Baustoffkunde	6							180	60	120	K2
BH 1-2	Mathematik	6							180	90	90	K2
BH 1-3	Baukonstruktion, Bauphysik 1	6							180	90	90	K2
BH 1-4	Technische Mechanik, Statik 1	6							180	60	120	K2
BH 1-6	Schlüsselqualifikationen	3							90	30	60	ST
BH 1-7	Holztechnologie	3							90	30	60	K1
BH 2-14	Bauinformatik		3						90	30	60	K1
BH 4-2	Trockenbau und Ausbaubaukonstruktion				6				180	60	120	ST
BH 6-1	Praxisphase						30		750	10	740	ST
BH 7-2	Vorbereitungsmodul zur Abschlussarbeit							6	180	3	177	ST
BH 7-4	Bachelorarbeit							12	360	6	354	AA

(2) Obligatorische Wahlpflichtmodule (Vertiefungsrichtung Konstruktiver Holzbau)

Modul-Nr.	Modulname	Leistungspunkte/Semester							Arbeitsbelastung	Präsenzstudium	Selbststudium	Prüfungsform
		1	2	3	4	5	6	7				
BH 2-1	Holzbau Projekt 1		6						180	60	120	PA
BH 2-3	Baukonstruktion, Bauphysik 2		6						180	90	90	K2
BH 2-4	Technische Mechanik, Statik 2		6						180	90	90	K2
BH 2-9	CAD-1		6						180	60	120	ST
BH 2-12	Baustoff Holz		3						90	30	60	K1
BH 3-1	Holzbau Projekt 2			6					180	60	120	PA
BH 3-2	Holzbau			6					180	60	120	K2
BH 3-3	Planungstechnik, Präfabrikation			6					180	60	120	K2
BH 3-4	Technische Mechanik, Statik 3			6					180	60	120	K2
BH 3-5	CAD-2			6					180	90	90	K2
BH 4-1	Holzbau Projekt 3				6				180	60	120	PA
BH 4-3	Ingenieurholzbau				6				180	90	90	K2
BH 4-4	Massivbau, Geotechnik				6				180	90	90	K2

Modul-Nr.	Modulname	Leistungspunkte/Semester							Arbeitsbelastung	Präsenzstudium	Selbststudium	Prüfungsform
BH 4-5	Vermessungskunde				6				180	90	90	ST
BH 5-1	Holzbau Projekt 4					6			180	60	120	PA
BHV xx	insgesamt vier Vertiefungsmodulare, davon mind. drei aus der gewählten Vertiefungsrichtung				6				180	60	120	indiv.
BHV xx					6				180	60	120	indiv.
BHV xx					6				180	60	120	indiv.
BHV xx					6				180	60	120	indiv.
BH 6-1	Praxisphase					30			750	10	740	ST
BH 7-3	Individuelles Profilstudium (HAWK plus)							6	180	60	120	indiv.
BHV 98	Praxisprojekt (zur Vertiefungsrichtung)							6	180	3	177	indiv.

(3) Obligatorische Wahlpflichtmodule (Vertiefungsrichtung Möbel und Ausbau)

Modul-Nr.	Modulname	Leistungspunkte/Semester							Arbeitsbelastung	Präsenzstudium	Selbststudium	Prüfungsform
		1	2	3	4	5	6	7				
BH 2-6	Projekt Konstruktion		6						180	60	120	PA
BH 2-8	Konstruktionslehre		6						180	60	120	K2
BH 2-10	CAD 1 Möbel		6						180	60	120	ST
BH 2-11	Holzartenbestimmung		3						90	30	60	K1
BH 2-13	Bauaufnahme, Technische Darstellung		6						180	60	120	ST
BH 3-6	Projekt Fertigungstechnik, BWL			6					180	90	90	PA
BH 3-7	Fertigungstechnik Holz			6					180	60	120	K2
BH 3-8	Holzbearbeitungsmaschinen			6					180	90	90	K2
BH 3-9	Mess-, Steuer-, Regeltechnik			6					180	60	120	K2
BH 3-10	CAD 2 Möbel			6					180	60	120	ST
BH 4-6	Projekt C-Technik				6				180	60	120	PA
BH 4-8	C-Technik				6				180	90	90	K2
BH 4-9	Fertigungsplanung				6				180	90	90	K2
BH 4-10	BWL im Industriebetrieb				6				180	60	120	K2
BH 5-6	Projekt Möbel					6			180	90	90	PA
BHV xx	insgesamt vier Vertiefungsmodulare, davon mind. drei aus der gewählten Vertiefungsrichtung					6			180	60	120	indiv.
BHV xx						6			180	60	120	indiv.
BHV xx						6			180	60	120	indiv.
BHV xx						6			180	60	120	indiv.

Modul-Nr.	Modulname	Leistungspunkte/Semester						Arbeitsbelastung	Präsenzstudium	Selbststudium	Prüfungsform
BH 6-1	Praxisphase					30		750	10	740	ST
BH 7-3	Individuelles Profilstudium (HAWK plus)						6	180	60	120	indiv.
BHV 98	Praxisprojekt (zur Vertiefungsrichtung)						6	180	3	177	indiv.

(4) Wahlpflichtmodule/Vertiefungsmodule

Modul-Nr.	Modulname	Leistungspunkte	Arbeitsbelastung	Präsenzstudium	Selbststudium	Prüfungsform
Vertiefungsmodule allgemein						
BBV-07	Lehmbau	6	180	60	120	ST
BHV-98	Praxisprojekt	6	180	3	177	PA
BHV-99	Sonderprojekt	6	180	3	177	PA
Vertiefungsrichtung Konstruktiver Holzbau						
BHV 30	CAD/CAM und Abbund im Holzbau	6	180	60	120	K1+PA
BHV 31	Sondergebiete des Ingenieurholzbaus	6	180	60	120	K2*
BHV 33	Holzbrückenbau	6	180	60	120	ST*
BHV 34	Brandschutz und Holzschutz	6	180	60	120	R
BHV 39	Stahlbau	6	180	60	120	K2
BHV 40	Energieeffizientes Bauen	6	180	60	120	ST
BHV 47	FEM im konstruktiven Holzbau	6	180	60	120	ST
BHV 48	Tragwerke im Holzbau	6	180	60	120	ST
Vertiefungsrichtung Möbel und Ausbau						
BHV 02	CAD-CAM-Praxisprojekt	6	180	60	120	ST
BHV 03	CIM – Rechnerintegrierte Möbelproduktion	6	180	60	120	PA
BHV 04	Additive Fertigungstechnik	6	180	60	120	PA
BHV 07	IMOS 1 Objektorientiertes CAD/CAM	6	180	60	120	PA
BHV 08	IMOS 2 Praxisbeispiele	6	180	60	120	PA
BHV 09	Digitalisierung in der Holz- und Möbelbranche	6	180	60	120	ST
BHV 10	MSR-Labor (wird derzeit nicht angeboten)	6	180	60	120	ST

*Voraussetzung: BH 3-2 oder BB 4-5 bestanden

Hinweis: Die Liste der Vertiefungsmodule im Wahlbereich ist nicht abschließend; es können nachfrageorientiert weitere Module hinzukommen. Die Module werden nicht in jedem Semester angeboten, sondern nach rechtzeitiger Ankündigung zu Semesterbeginn. Bei weniger als fünf Teilnehmer/innen besteht kein Anspruch auf Durchführung des Moduls.

(4) Erläuterung der Prüfungsformen

Abkürzung	Bezeichnung
indiv.	je nach Modulbeschreibung
K1	einstündige Klausur
K2	zweistündige Klausur
ST	Studienarbeit gem. Modulbeschreibung
PA	Projektarbeit gem. Modulbeschreibung
R	Referat
AA	Abschlussarbeit

Anlage 4: Diploma Supplements

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the Holder of the Qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family name | Nachname |
| 1.2 | First name | Vorname |
| 1.3 | Date of birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID number or code | oooooooo |

2. Information identifying the Qualification

- | | | |
|-----|--|--|
| 2.1 | Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language) | Bachelor of Engineering (B. Eng) –Holzingenieurwesen |
| 2.2 | Main field(s) of study | Wood Engineering (Timber Engineering) |
| 2.3 | Name and status of awarding institution (in original language) | HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Bauen und Erhalten
Studiengang Holzingenieurwesen
University of Applied Sciences and Arts / State Institution |
| 2.4 | Name and status of institution administering studies (in original language) | [as above] |
| 2.5 | Language(s) of instruction/examination | German |

3. Information on the Level and Duration of the Qualification

- | | | |
|-----|--|--|
| 3.1 | Level of the qualification | Bachelor programme, undergraduate, first degree, by research with thesis |
| 3.2 | Official duration of programme in credits and/or years | Three and a half years, 7 semesters, 210 ECTS |
| 3.3 | Access requirement(s) | General higher education entrance qualification or entrance qualification to universities of applied sciences, or foreign equivalent. Pre-study internship (three months). |

4. Information on the Programme completed and the Results obtained

4.1 Mode of study

Full time study

4.2 Programme learning outcomes

The bachelor programme graduates successful students as wood engineers with broad theoretical knowledge and applicable practical skills as well. The entire range of topics in wood/timber engineering is covered, beginning with basic education in mathematics, wood sciences, structural analyses, material science and surveying in the first two semesters. Students acquire specific fundamentals in geotechnical engineering, construction engineering, timber engineering, prefabrication, dry construction and CAD during 3rd and 4th semester. In the fifth semester they decide to get deeper insights into the subject of the study programme by selecting at least four specific modules assigned to timber engineering.

During the sixth semester students gather practical work experience during an internship of at least 15 weeks, in which they learn about the practical impact of their previous studies in a timber construction company or engineering company etc.

The bachelor programme is completed by one non-specific/general module and two specific practical and preparatory modules, before the bachelor thesis with its final colloquium marks the termination of the studies having passed a total of seven semesters. All modules must be completed with at least minimum requirements, which should exceed 50% of the maximum performance.

Graduates have adopted basic and specific knowledge, have developed analytical and methodological skills and have gained enough basic competencies to cope successfully with duties and responsibilities in construction firms and engineering companies. The bachelor degree granted is the first level of academic professional qualification. A quantity of highly successful graduates should be encouraged to subscribe for a consecutive master programme in civil engineering.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall classification of the qualification (in original language) 0,0

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

5. Information on the Function of the Qualification

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission for master programmes – Prerequisite: In compliance with the requirements of the respective universities or universities of applied sciences and arts.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The Bachelor degree in Wood Engineering entitles its holder to work professionally in all fields of wood/timber engineering.

6. Additional Information

6.1 Additional information

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of 00 credits in the

following modules: ...

- 6.2 Additional information sources
www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Degree Certificate) dated from **00.00.0000**

Bachelorzeugnis (Certificate) dated from **00.00.0000**

Transcript of Records dated from **00.00.0000**

Certification Date: **00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the Holder of the Qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family name | Nachname |
| 1.2 | First name | Vorname |
| 1.3 | Date of birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID number or code | oooooo |

2. Information identifying the Qualification

- | | | |
|-----|--|---|
| 2.1 | Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language) | Bachelor of Engineering (B. Eng) –Holzingenieurwesen |
| 2.2 | Main field(s) of study | Wood Engineering (Furniture and Finishings) |
| 2.3 | Name and status of awarding institution (in original language) | HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fakultät Bauen und Erhalten
Studiengang Holzingenieurwesen
University of Applied Sciences and Arts / State Institution |
| 2.4 | Name and status of institution administering studies (in original language) | [as above] |
| 2.5 | Language(s) of instruction/examination | German |

3. Information on the Level and Duration of the Qualification

- | | | |
|-----|--|--|
| 3.1 | Level of the qualification | Bachelor programme, undergraduate, first degree, by research with thesis |
| 3.2 | Official duration of programme in credits and/or years | Three and a half years, 7 semesters, 210 ECTS |
| 3.3 | Access requirement(s) | General higher education entrance qualification or entrance qualification to universities of applied sciences, or foreign equivalent. Pre-study internship (three months). |

4. Information on the Programme completed and the Results obtained

- | | | |
|-----|-----------------------------|-----------------|
| 4.1 | Mode of study | Full time study |
| 4.2 | Programme learning outcomes | |

The bachelor programme graduates successful students as wood engineers (furniture and finishings) with broad theoretical knowledge and applicable practical skills as well. The entire range of topics in wood/furniture engineering is covered, beginning with basic education in mathematics, wood sciences, basic structural analyses, material science and surveying in the first two semesters. Students acquire specific fundamentals in automation, production technology, wood working machines, CAD/CAM, dry construction and industrial business administration during 3rd and 4th semester. In the fifth semester they decide to get deeper insights into the subject of the study programme by selecting at least four specific modules assigned to furniture engineering.

During the sixth semester students gather practical work experience during an internship of at least 15 weeks, in which they learn about the practical impact of their previous studies in a construction company or engineering company etc.

The bachelor programme is completed by one non-specific/general module and two specific practical and preparatory modules, before the bachelor thesis with its final colloquium marks the termination of the studies having passed a total of seven semesters. All modules must be completed with at least minimum requirements, which should exceed 50% of the maximum performance.

Graduates have adopted basic and specific knowledge, have developed analytical and methodological skills and have gained enough basic competencies to cope successfully with duties and responsibilities in construction firms, industrial furniture companies and engineering companies. The bachelor degree granted is the first level of academic professional qualification. A quantity of highly successful graduates should be encouraged to subscribe for a consecutive master programme.

4.3 Programme details

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall classification of the qualification (in original language) **o,o**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

5. Information on the Function of the Qualification

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission for master programmes – Prerequisite: In compliance with the requirements of the respective universities or universities of applied sciences and arts.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The Bachelor degree in Wood Engineering entitles its holder to work professionally in all fields of wood/furniture engineering.

6. Additional Information

6.1 Additional information

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Further information sources

www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Degree Certificate) dated from **00.00.0000**

Bachelorzeugnis (Certificate) dated from **00.00.0000**

Transcript of Records dated from **00.00.0000**

Certification Date: **00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. Information on the German Higher Education Systemⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

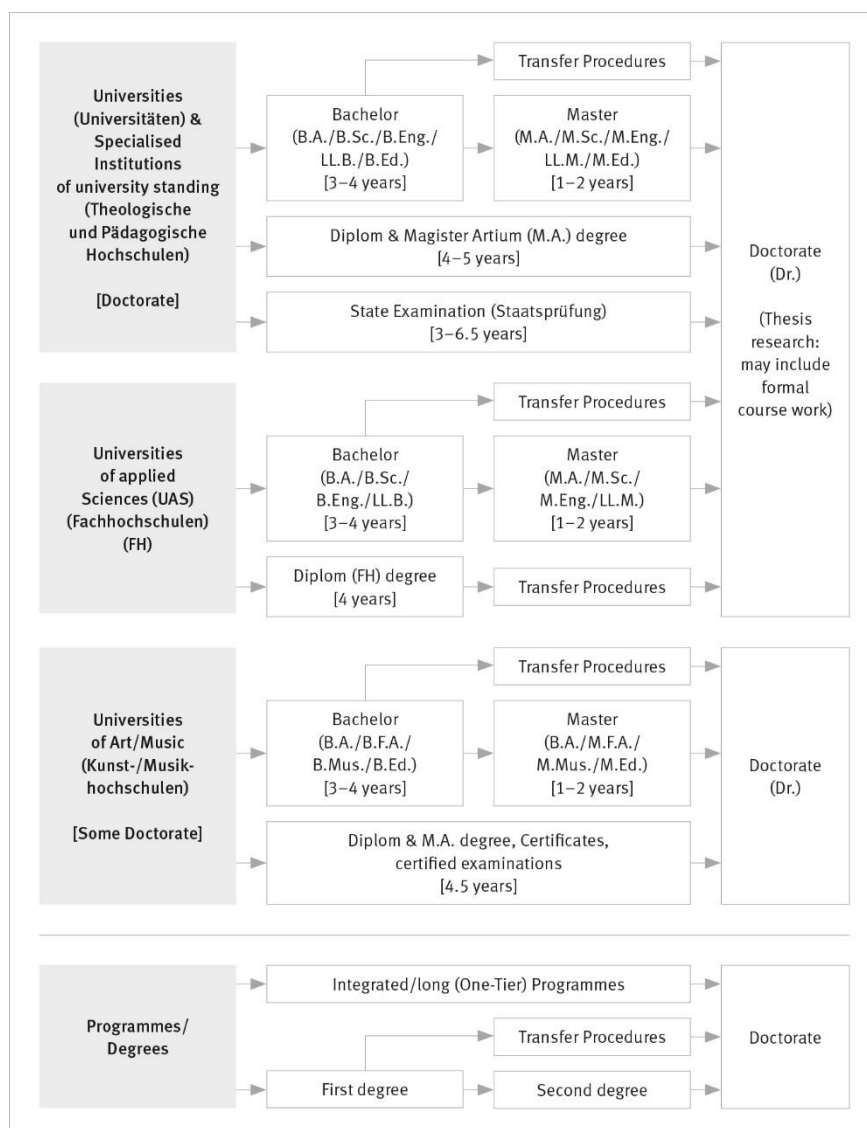
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualifications Framework for Higher Education Degreesⁱⁱⁱ, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v describe the degrees of the German Higher Education System. They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{vii}



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{viii} First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.). The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{ix} Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification

and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

-
- ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.
 - ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.
 - ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).
 - ^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de
 - ^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
 - ^{vi} Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).
 - ^{vii} "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).

-
- viii See note No. 7.
- ix See note No. 7.
- x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).